

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Compendium musicae Latino-Germanicum

Gumpelzhaimer, Adam

Ingolstadt, 1646

Das 6 Capitel. Von der Figur oder Gestalt der Noten-Puncten/ und Pausen.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-9910](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-9910)

Dux Tabellæ significantes, quænam Claves
ejusdem sint vocis.

Solgen zwey Tafeln/ darinnen angezeigt wird, welche
Schlüssel einerley Stimm haben.

Tabella Cantus \sharp duri,																	
Tafeln des harten Gesangs.																	
Descendendo.																	
Im Absteigen.																	
In	<table border="0"> <tr> <td>{ D }</td> <td>&</td> <td>{ G }</td> <td>sol</td> </tr> <tr> <td>{ C }</td> <td>&</td> <td>{ F }</td> <td>fa</td> </tr> <tr> <td>{ B }</td> <td>und</td> <td>{ — }</td> <td>mi</td> </tr> <tr> <td>{ A }</td> <td></td> <td>{ E }</td> <td>la</td> </tr> </table>	{ D }	&	{ G }	sol	{ C }	&	{ F }	fa	{ B }	und	{ — }	mi	{ A }		{ E }	la
{ D }	&	{ G }	sol														
{ C }	&	{ F }	fa														
{ B }	und	{ — }	mi														
{ A }		{ E }	la														
Ascendendo.																	
Im Aufsteigen.																	
In	<table border="0"> <tr> <td>{ F }</td> <td>&</td> <td>{ — }</td> <td>fa</td> </tr> <tr> <td>{ C }</td> <td>&</td> <td>{ G }</td> <td>ut</td> </tr> <tr> <td>{ B }</td> <td>und</td> <td>{ E }</td> <td>mi</td> </tr> <tr> <td>{ A }</td> <td></td> <td>{ D }</td> <td>re</td> </tr> </table>	{ F }	&	{ — }	fa	{ C }	&	{ G }	ut	{ B }	und	{ E }	mi	{ A }		{ D }	re
{ F }	&	{ — }	fa														
{ C }	&	{ G }	ut														
{ B }	und	{ E }	mi														
{ A }		{ D }	re														

Tabella Cantus \flat mollis.																	
Tafeln des weichen Gesangs.																	
Descendendo.																	
Absteigen.																	
In	<table border="0"> <tr> <td>{ E }</td> <td>&</td> <td>{ — }</td> <td>mi</td> </tr> <tr> <td>{ C }</td> <td>&</td> <td>{ G }</td> <td>sol</td> </tr> <tr> <td>{ B }</td> <td>und</td> <td>{ F }</td> <td>fa</td> </tr> <tr> <td>{ A }</td> <td></td> <td>{ D }</td> <td>la</td> </tr> </table>	{ E }	&	{ — }	mi	{ C }	&	{ G }	sol	{ B }	und	{ F }	fa	{ A }		{ D }	la
{ E }	&	{ — }	mi														
{ C }	&	{ G }	sol														
{ B }	und	{ F }	fa														
{ A }		{ D }	la														
Ascendendo.																	
Im Aufsteigen.																	
In	<table border="0"> <tr> <td>{ D }</td> <td>&</td> <td>{ G }</td> <td>re</td> </tr> <tr> <td>{ C }</td> <td>&</td> <td>{ F }</td> <td>ut</td> </tr> <tr> <td>{ B }</td> <td>und</td> <td>{ — }</td> <td>fa</td> </tr> <tr> <td>{ A }</td> <td></td> <td>{ E }</td> <td>mi</td> </tr> </table>	{ D }	&	{ G }	re	{ C }	&	{ F }	ut	{ B }	und	{ — }	fa	{ A }		{ E }	mi
{ D }	&	{ G }	re														
{ C }	&	{ F }	ut														
{ B }	und	{ — }	fa														
{ A }		{ E }	mi														

CAPIT VI. DE FIGURIS.

Quid est Figura?

Est signum vocis & silentij.

Quotuplex est Figura?

Duplex: Vocis & Silentij.

Quæ est Figura Vocis?

Nota.

Quid est Nota?

Est character, secundum quem, Sie ist ein Zeichen/nach welchem die stimm
vox & sonus in Cantu formantur, vnder schon im Gsang gerichtet werdẽ.

Das 6 Capitel.

Von der Figur oder Ge-
stalt der Noten/Puncten/
und Pausen.

Was ist die Figur?

Sie ist ein Zeichen der Stimm/ und
des stillschweigens.

Wie vielfältig ist die Figur?

Zweifältig: Eine der Stimm/ die an-
der der stillschweigung.

Welches ist die Gestalt der stimme
Die Nota.

Was ist die Nota?

QUO-

Quotuplices sunt Notæ?

Duplices: Simplicēs & Ligatæ.

Quæ dicuntur simplices?

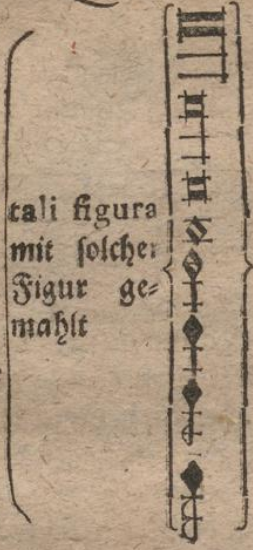
Quæ absque colligatione alterius notæ ponuntur

Quot sunt species simplicium Notarum?

Octo.

Quæ?

- I Maxima
- I Longa
- I Brevis
- I Semibrevis
- I Minima
- 4 Semiminima
- 8 Fusa
- 16 Semifusa



tali figura mit solcher Figur gemacht

In hoc signo In diesem Zeichen.



Wie mancherley seyn die Notens Zweyerley: Einfache vnd angehängte oder gebundene.

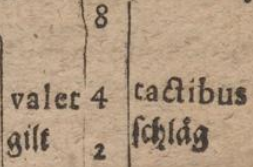
Welche heissen Einfache?

Die ohn einzusammenbindung einer andern Notens gesetzt werden.

Wievil seynd einfache Notens?

Acht.

Welcher



valet gilt

1 Staatliche Hochschule für Musik Köln

valent uno taetu gelten einen schlag



Da Regulas de Notis simplicibus.

Regula prima.

Idem est in Notis simplicibus, cum cauda sursum vel deorsum trahitur, hoc modo:

Sib etliche Lehren/oder gemeine Lehren/von den einfachen Notens.

I.

Es gilt in den einfachen Notens gleich wann der Strich vber- oder vnder sich gezogen wird/auff diese weis.



C 2

Secun.

Secunda.

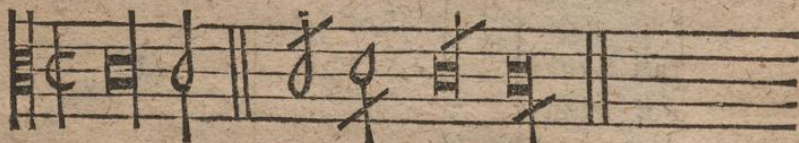
Sub Nota colorata duæ virgulæ posite, eam albam esse demonstrant.



Tertia.

Figura dusbus descripta caudis, nullam habere reputatur, ut:

Item, quando virgula per caudam ducitur, ut:



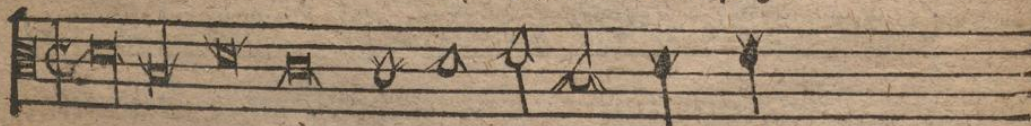
Quarta.

Nota non rectè posita, signatur duabus virgulis, quæ verum illius notæ positum significant.

2
Zwey Strichlein vnder einer schwarzen Notengesetz / zeigen an / daß sie soll weiß seyn.

3
Ein Noten mit zweyen Strichen geschriben / wird darfür gehalten / als hette sie keinen. Deßgleichen so ein vberzweyaches Strichlein durch der Noten Strich gezogen / auff diese weiß:

4.
Wann ein nota falsch gesetzt wird / so pflegt man dieselbe mit zweyen kleinen Strichlein zu verzeichnen / wo nun dieselbigen hingezogen werden / es sey in das Spacium oder auff die Linien / da muß man die Noten singen.




Quinta.

Hoc signum II supra vel infra notas scriptum, indicat locum ubi in fugis sequens vox incipiat, & desinat, dicitur etiam signum convenientiæ, ubi voces conveniunt.


5.
Diss Zeichen II ober oder vnter die Notengeschriben / zeigt den Ort an / wo die nachfolgende stum / in den Fugis anfahe / oder still halte. Item, es wird genennet ein Zeichen der zusammenkunfft / da die Stimmen gleich zusammen kommen.

Sexta


11
Sexta.


Hoc signum  supra vel infra notam positum, est signum moræ, & cardinalis concordantiæ vocum, ubi s. omnes voces aliquantisper quiescunt. Dicitur etiam Pausa generalis.

Septima.

Hoc signum  indicat reinceptionem aut repetitionem cantus, quia secundario canitur.

Octava.



Hoc signum  indicat cantum perfectum.

Hoc signum  indicat cantum imperfectum.

Nona.

b. rotundum quoties in cantu occurrit, vocem Fa denotat.


Decima.

 quadratum, quod tantum in bfa  mi locum habet, indicat Mi durum.

Undecima.

Hoc signum cancellatum * diesis dicitur, & significat Semitonium minus, positum autem ante notam in cantu, eam per semitonium minus elevandam esse significat.


Duodecima.

Hoc signum  dicitur index vel custos, & locum sequentis notæ indicat.


6


Dies Zeichen  über oder unter einer Noten geschrieben / bringt allen Stimmen ein gemeines stillschweigen. / und wird Pausa generalis genandt.

7

Dies Zeichen  bedeut ein wideräse rung oder widerholung.

8



Dies Zeichen  bedent den vollkommen Gesang.

Dies Zeichen  bedent den unvollkommen Gesang.

9.

Wo das runde b im Gesang verzeichnet ist / muß man Fa singen.


10.

Das viereckige  Zeichen / welches allein im bfa  mi gefunden wird / zeigt an die harte Stimm Mi.

11.

Dies Zeichen * wird diesis genennt / wo es im Gesang für ein Noten gesetzt / muß dieselbige Nota umb ein halben thon höher gesungen werden.

12

Dies Zeichen  wird genannt ein Zaiger oder Hüter / zeigt an / wo die nachfolgende Nota steht.

C 3

De-

Decima tertia.

<p><i>δμοφωνία</i> vel Fuga in unifono, in eodem, in einerley Thon.</p>					
<p>Fuga in Hyper vel Epi</p>	<p>{ Diatessaron } { Diapente } { Diapasón }</p>	<p>oben in d. { quart. quinc. octav.</p>			
			<p>Fuga in Hypo vel Sub</p>	<p>{ Diatessaron } { Diapente } { Diapasón }</p>	<p>unden in der { quart. quinc. octav.</p>



CAPUT VII.
DE LIGATURAR A.

Quæ dicuntur Ligatæ?

Cùm duæ vel plures simplices Notæ per virgulam in dextra vel sinistra parte conjunguntur. Atq; communiter Ligaturæ vocantur.

Quotuplex est Ligatura?

Duplex: Recta & Obliqua.

Quæ est Recta?

Cujus Notæ quadrato pinguntur corpore,

Das 7. Capitel.

Von der Zusammenbindung der Noten.

Welche heissen gebundene / oder angehangte Noten?

Wann zwei oder mehr einfacher Noten mit einem Strich / an der rechten oder linken seiten / zusammen gehengt werden / vnd heissen gemainiglich Ligaturæ / das ist zusammengebundene Noten.

Wie vilfaltig ist die Bindung?

Zweifältig / gleichförmig oder geviert / vnd ungleicher form oder langliche.

Welches ist die gleichförmig / oder geviert?

Wann die Noten mit viereckigter gestalt werden gemalet.



Quæ